CITIZEN ART DAYS

Berlin · 27. September – 6. Oktober 2013

Vom 27. September bis 7. Oktober 2013 fanden zum zweiten Mal die Citizen Art Days in Berlin statt. Wieder forschten und agierten Künstler, Bürger und Stadtakteure gemeinsam. Für zehn Tage stand der kunstferne und schwellenarme Raum der Markthalle Neun in Kreuzberg allen Beteiligten für Gespräche, Workshops, Performances, Installationen und Präsentationen zur Verfügung.

Freitag, 27. September 2013
Auftaktveranstaltung der Citizen Art Days in der Markthalle Neun in Berlin Kreuzberg. Die Auftaktrede »Visionen solidarischer Ökonomie und Postwachstumskritik« hielt Professor Michael Opielka. Stephan Kurr führte eine »Gemeinsame Bewegung« als Kunstaktion an.

Samstag, 28. September 2013
Sigune von Osten leitete nach der Idee von John Cage einen »Musicircus« für alle Musik- und Klangerzeuger der Nachbarschaft an. Das Stück für den öffentlichen Raum besteht aus einer einzigen Zeile, der Bekanntgabe von Uhrzeit und Ort.

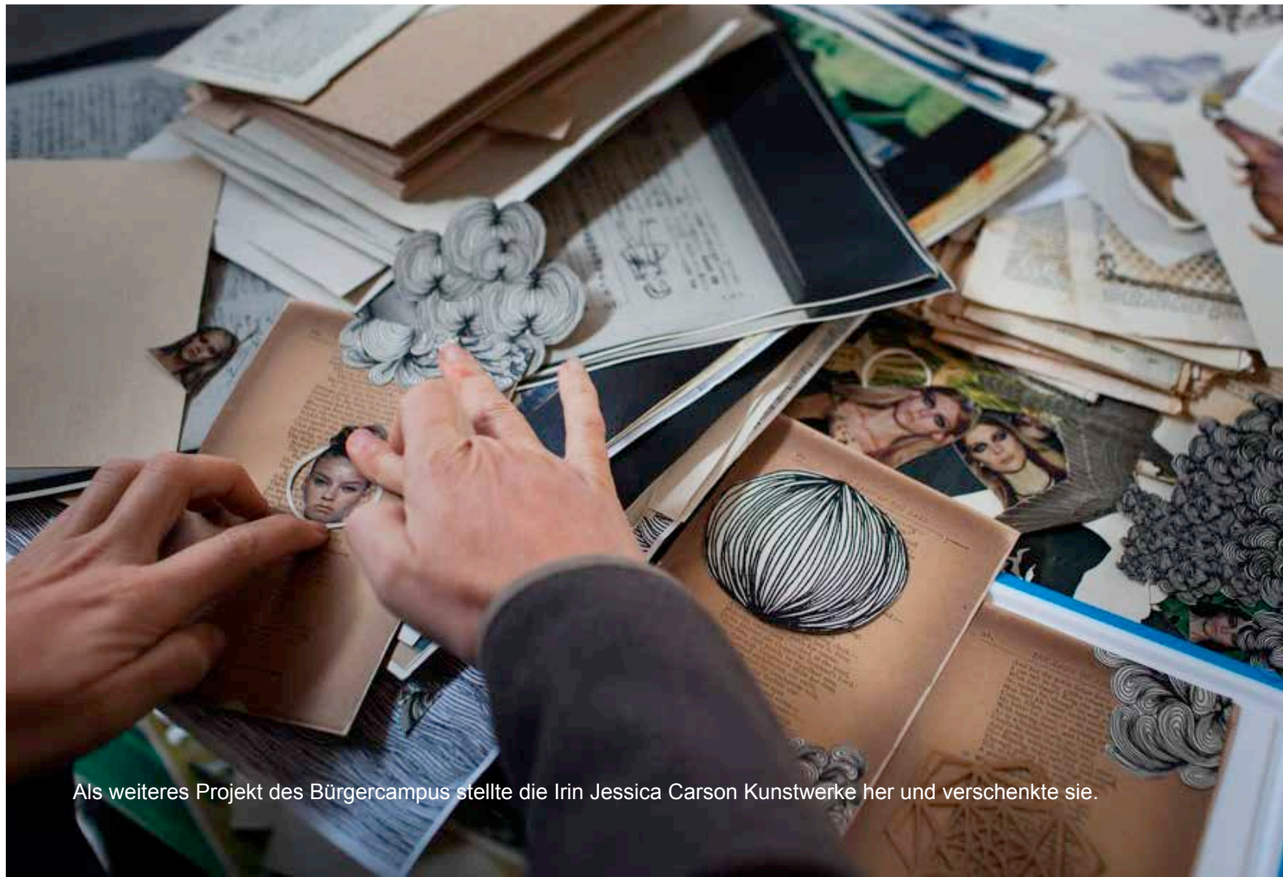
Sonntag, 29. September 2013
Am Sonntag fand der Markt der Fähigkeiten statt, den die Künstlerin Jaana Prüss initiierte. Der »Markt der Fähigkeiten« stellte beispielhafte Projekte vor, die Modelle wie Leihen statt Besitzen, Selbermachen statt kaufen, Reparieren statt Wegwerfen praktizieren.

Shelley Sacks aus Oxford mit ihrer »University of the Trees«.

Kristina Leko und Käseverkostung mit Slow Food

Im Rahmen des Bürgercampus führte Hanns Heim zu »Gärtnern in der Stadt – ja, aber wo?«

Anlaufpunkt während der CAD, das »Unreal Estate House«.



Als weiteres Projekt des Bürgercampus stellte die Irin Jessica Carson Kunstwerke her und verschenkte sie.

Montag, 30. September 2013
Drei Vorträge mit anschließendem Podiumsgespräch zu Wirtschaft, Demokratie und Bildung fanden am Montag Abend als Kooperationsveranstaltung mit dem »Omnibus für direkte Demokratie« und der Volksinitiative »Schule in Freiheit« statt.

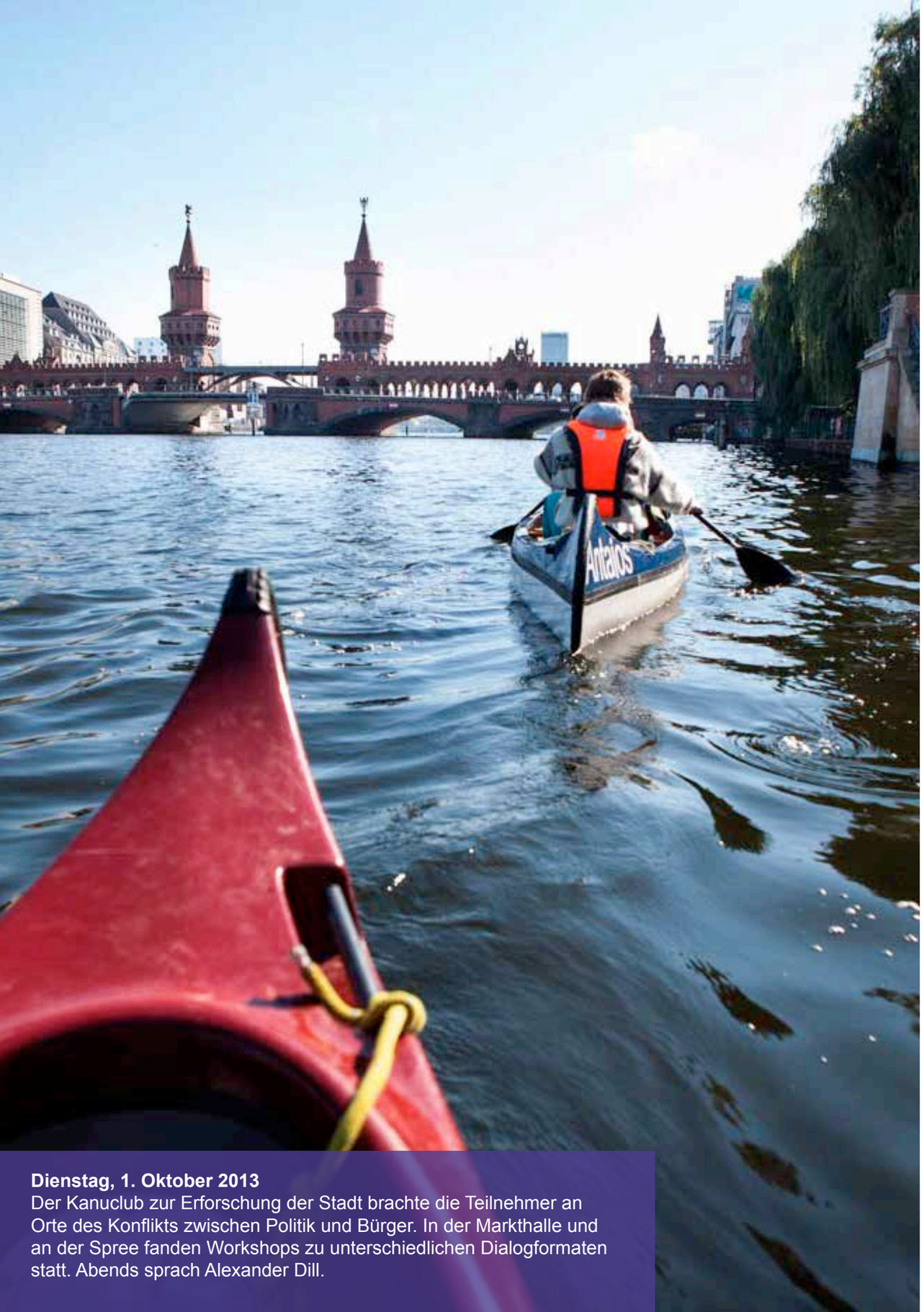
Wolfgang Zumdick

André Stern

Johannes Stüttgen

Führung Obdachlose zeigen Berlin

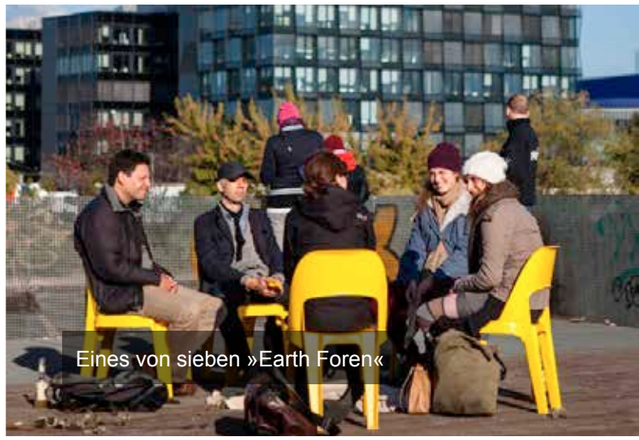
Workshop von Mutartlabor



Dienstag, 1. Oktober 2013
Der Kanuclub zur Erforschung der Stadt brachte die Teilnehmer an Orte des Konflikts zwischen Politik und Bürger. In der Markthalle und an der Spree fanden Workshops zu unterschiedlichen Dialogformaten statt. Abends sprach Alexander Dill.

Alexander Dill

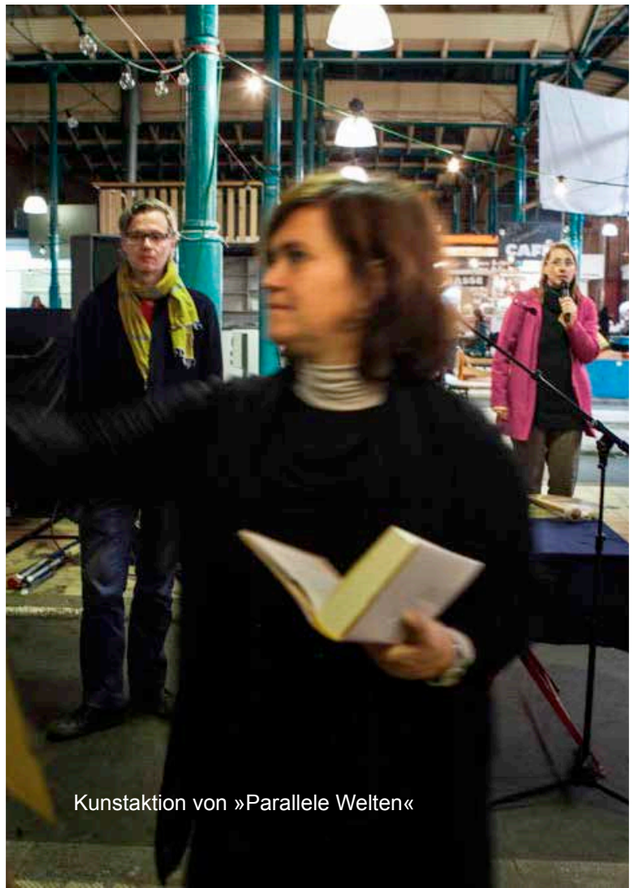
»Dragon Dreaming« mit Robert Strauch


Eines von sieben »Earth Foren«

Das Bürgercampus-Projekt von Rob Ireson

Christiane ten Hövel im »Eranosdialog«

Mittwoch, 2. Oktober 2013
Der Mittwoch stand im Zeichen der »angwandten Postwachstumökonomie«. Nachmittags tauschten sich Gruppen und Initativen auf einem Symposium aus und Abends führte die Künstlergruppe »Parallele Welten« eine Aktion zu diesem Thema durch.

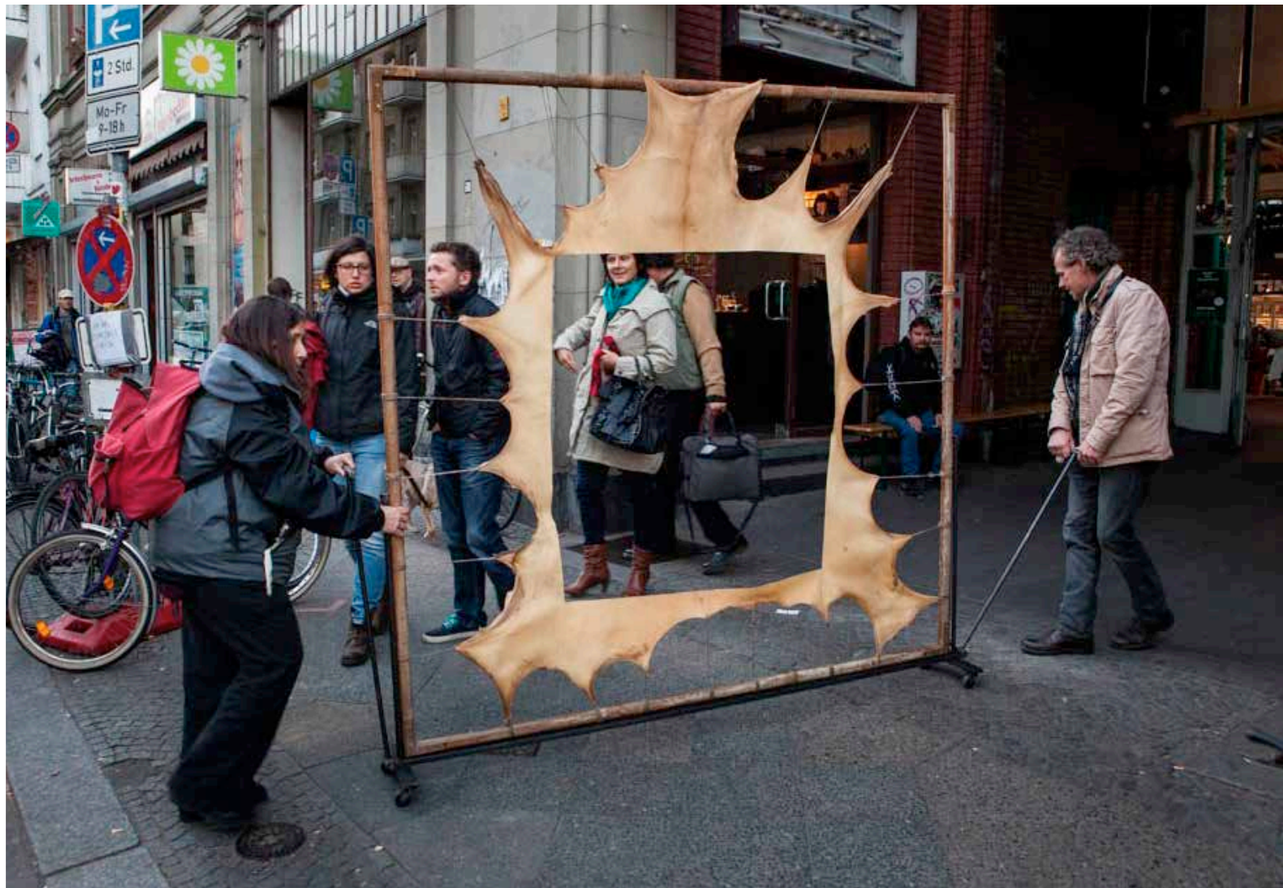

Kunstaktion von »Parallele Welten«

»Shopping Trolley«-Projekt im Bürgercampus

Stand von Folke Köbberling

Donnerstag, 3. Oktober 2013
id22 lud auf einer Führung ein das »Kreative Kreuzberg« der Hausbesetzer, Aussteiger und Stadtaktivisten kennenzulernen und mit den Menschen zu sprechen. Shelley Sacks und Wolfgang Zumdick führten »Frame Talks«. Abends hielt Van Bo Le-Menzel einen Vortrag.

Freitag, 4. Oktober 2013
Der »Frame Talk« von Shelley Sacks mit Wolfgang Zumdick bewegte sich über den Tag durch den Kiez. Abends startete das »Migration Learning Center« der Reinigungsgesellschaft mit Flüchtlingen des Camps am Oranienplatz.



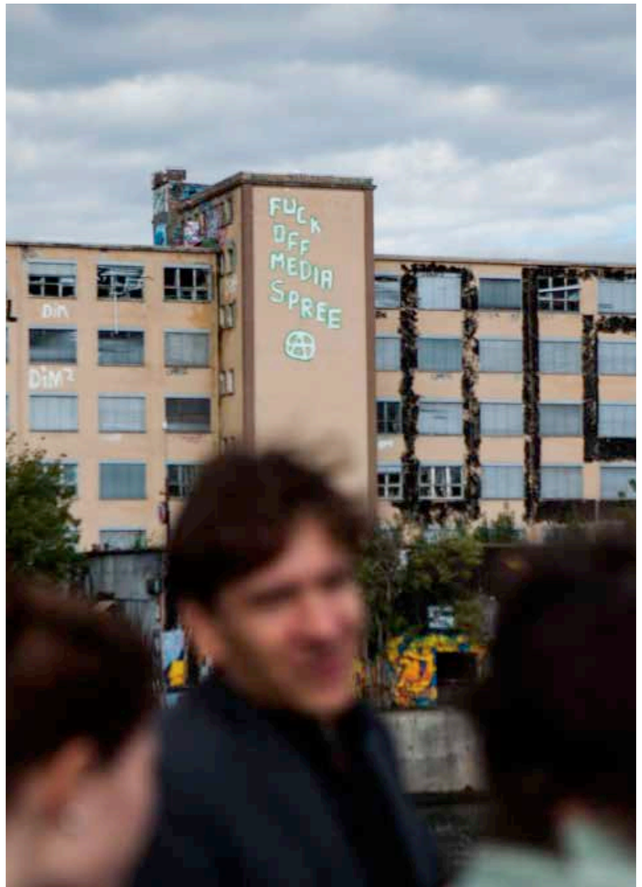
In der Markthalle breiteten sich die Protestschilder der »Stehenden Demonstration« aus.

Das Bürgercampus-Projekt von Rob Ireson

Samstag, 5. Oktober 2013
Ein weiteres Projekt des Bürgercampus war der »Tent Upcycling Workshop« mit Joanna Karolini und Eimear Quiery. Die »Frame Talks« wurden wieder in der Markthalle Neun abgehalten. Abends fand der zweite Global Dinner des »Migration Learning Center« statt ...

Wildkräutersammeln mit Stefan Ludwig im Rahmen des Bürgercampus

Stadtexkursion über Aufbegehren mit David Koser



»Migration Learning Center«

Sonntag, 6. Oktober 2013
Zum Abschluss der Citizen Art Days fand ein Erntedankgottesdienst statt und ein anschliessendes Mittagessen aus mitgebrachten Zutaten. Das evaluierende Abschlusspodium wurde von Hergen Wöbken moderiert.

»Discounter zu Marktständen« Folke Köbberling »Unreal Estate House« Van Bo Le-Mentzel »Markt der Fähigkeiten« Jaana Prüss »Universität der Bäume: Akupunktur-Aktion« Shelley Sacks »Earth Forum« Kanutour »Stadtentwicklungen des Spreeraums am Osthafen« Bürgercampus-Betreuung Susanne Bosch »Engagement und Aufbegehren: das Beispiel Kreuzberg« David Koser »Obdachlose zeigen ihr Berlin« querstadtein »Angst vor Veränderung« Mutartlabor »Repair Café«, KUNST-STOFFE e.V., Elisa Garrote Gasch »Gemeinschaft mit Menschen« Parallele Welten »Karmaökonomie« Van Bo Le-Mentzel »Migration Learning Center« Reinigungsgesellschaft »Obdachlose zeigen ihr Berlin« querstadtein »Eranosdialog« Christiane ten Hoevel »The Toolkit Project« Marjetica Potrc »Visionen solidarischer Ökonomie und Postwachstumskritik« Michael Opielka »Eine gemeinsame Bewegung« Stephan Kurr »Musicircus« Sigune von Osten »Cheese and Cream« Kristina Leko Käseverköstigung »Imagine that« Jessica Carson »Dragon Dreaming« Robert Strauch »Shopping Trolley Project« Hermann Marbe »Gärtnern in der Stadt – ja, aber wo?« Hanns Heim »Wachstum jenseits von »Wachstum«?« ,Wolfgang Zumdick »Die Demokratiefrage ist die Geldfrage«, Johannes Stüttgen »Von neuen Wegen des Lernens«, André Stern »Wie Berlin seine nicht-materiellen Stärken entdecken kann« Alexander Dill »Stehende Demonstration« Christiane ten Hoevel und Andreas Mayer-Brennenstuhl »Wildkräuterwanderung« Stefan Ludwig »Temporary Liminal Zone« Rob Ireson »Erntedank« Jörg Machel Thementag mit Prinzessinnengarten, Permakultur Akademie, Spreeacker, Boris Woynowski, Susanne Bosch, Jaana Prüss, Mauerparkstiftung, Markthalle Neun u.a. »Frame Talks: You Go Through« Sacks/Zumdick »Kreuzbergs alte und neue Alternativen« id22 Abschlusspodium Moderation Hergen Wöbken

10 Tage
1 Schwerpunkt
50 Veranstaltungen
Mehr als 1.567
Teilnehmer_innen

BÜRGERBETEILIGUNG

Die Citizen Art Days wurden initiiert und kuratiert von der Berliner Künstlergruppe »Parallele Welten«, die aus Stefan Krüskemper, María Linares und Kerstin Polzin besteht. Die Citizen Art Days werden durch die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb gefördert.

© Fotos Citizen Art Days / Karsten Thielker

Kooperative Kunststrategien und Beteiligungspotenziale im öffentlichen Raum

www.CitizenArtDays.de